

Römisch-katholische Kirchgemeinde Thun

Finanzplan 2027 - 2032

Kirchgemeindeversammlung 24. November 2026

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seiten
1 Erarbeitung	2
2 Grundlagen	2
3 Ausgangslage und Prognose der Laufenden Rechnung	3
4 Investitionen	5
5 Anlagen des Finanzvermögens	7
6 Ergebnisse der Finanzplanung	7
7 Finanzkennzahlen	7
8 Schlussfolgerungen	7
Ergebnisübersicht	9

Vorbericht zum Finanzplan 2027 – 2031 der Röm.-kath. Kirchgemeinde Thun

1. Erarbeitung

Der Finanzplan wurde durch die Verwaltung ausgearbeitet. Grundlagen dazu lieferten die Ressortverantwortlichen, insbesondere das Ressort Bau und Immobilien.

Der Kirchgemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 24. November 2026 den Finanzplan diskutiert.

2. Grundlagen

Der Finanzplan stützt sich auf die Jahresrechnung 2025, die an der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Mai 2026 genehmigt wurde, sowie auf das bereinigte Budget 2026. Die Prognoseannahmen, insbesondere die Steuereinnahmen auf Grund der Entwicklung gemäss Daten der Steuerverwaltung des Kantons Bern, die Zinsentwicklung, das Wirtschaftswachstum und die Teuerung, wurden im Kirchgemeinderat diskutiert und – dem Vorsichtsprinzip entsprechend – zurückhaltend festgelegt.

Weiter in die Überlegungen für die zukünftige Ausrichtung unserer Kirchgemeinde fliessen Gedanken wie Klimaziele 2050 (Eigene Bestrebungen zur Klimaneutralität), Entwicklung der Mitgliederzahlen unserer Kirchgemeinde (Ein- und Austritte, Zu- und Wegzüge, «kalte Austritte») und die Demografische Entwicklung der Bevölkerung in der Gemeinde.

Der Kirchgemeinderat ist sich bewusst, dass die Steuererträge längerfristig rückläufig sein werden, nicht zuletzt auf Grund von Medienberichten, die äusserst schmerzlich für die Katholische Kirche sind.

Die Diskussion um die Besteuerung der juristischen Personen werden ebenso verfolgt, wie die Entwicklung bei den natürlichen Personen. Weiter beobachtet er die Entwicklung beim Kanton Bern bezüglich der Finanzierung der Kirchgemeinden genau (Plafonierung der Kantonsbeiträge) und die Bestrebung andere Glaubensgemeinschaften in den Genuss dieser Beiträge kommen zu lassen. Die Diskussion

über die Besteuerung der juristischen Personen ist in der Septembersession 2026 des Grossen Rates für einige Jahre mit der Ablehnung des entsprechenden Vorstosses obsolet geworden.

Der Kirchgemeinderat und die Pastoral machen sich vertieft Gedanken zu den Angeboten, die eine Kirchgemeinde noch anbieten kann. Diese Gedanken basieren vor allem darauf, dass sich die Rekrutierung von Mitarbeitenden in der Seelsorge und der Katechese zunehmend schwierig gestaltet. Damit gewinnt die Kirchenentwicklung und das «Denken in Optionen wie zum Beispiel Plan B, Verzichtsplanung auf Aufwandseite, Vorsparen (z.B. Spezialfinanzierungen, Vorfinanzierungen, Investition in Finanzanlagen, etc.)» an Bedeutung.

Basierend auf diesem Hintergrundwissen gewinnt eine genaue Finanzplanung schnell an Bedeutung für unsere Kirchgemeinde.

3. Ausgangslage und Prognose der Laufenden Rechnung

In den Jahren 2027– 2028 sind Investitionen im Bereich Projekt Sanierung Pfarrhaus St. Marien, Kirchenturm St. Marien und der Ersatz der Elektrohauptverteilung in St. Martin geplant. Im Hinblick auf diese möglichen Investitionen wurde eine entsprechende Eigenkapitalbasis bereits seit einigen Jahren geäufnet.
Die Steueranlage der Kirchgemeinde beträgt seit dem Rechnungsjahr 2020 0.195 der einfachen Steuer. Dieser Steuersatz wurde anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 21.11.2019 durch das Stimmvolk beschlossen.
Bei der Erarbeitung des Finanzplanes wurde die negative Entwicklung der Steuereinnahmen durch den Kirchgemeinderat festgestellt. Die Steuerprognose Steuern – Ertrag, und das Haushaltsgleichgewicht sollten mit den vorgesehenen Projekten realisiert werden können.

Die kantonale Steuerverwaltung geht in ihrer Prognoseeinschätzung von steigenden Steuereinnahmen aus. Das heisst also, dass das Steuersubstrat unserer Mitglieder höher einzuschätzen ist. Dieses wird vielmehr durch sinkende Mitgliederzahlen beeinträchtigt. Der Ertrag bei den juristischen Personen bleibt unseres Erachtens gleich – abgesehen von Einmaleffekten. Der Kanton weist auf verschiedene Veränderungen bei den Steuern hin wie Senkung des Tarifes, Wegfall des Eigenmietwertes und die Individualbesteuerung. Bei der Anzahl steuerpflichtiger Mitglieder der Kirchgemeinde geht der Kirchgemeinderat von einer leichteren Abnahme im Prognosezeitraum von 6 Jahren

aus. Dennoch werden die Personalkosten geringfügig steigen, werden doch jährlich Lohnanpassungen nach oben vorgenommen. Weiter stellen wir fest, dass die Altersstruktur der Mitarbeitenden wieder sinkt, dies nicht zuletzt wegen Abgängen von langjährigen Mitarbeitenden in unserer Kirchgemeinde.

Einige der übrigen Erträge (Finanzertrag durch die getätigten Finanzanlagen; die Entwicklung an den Börsen ist aber immer sehr unsicher) wurden für die kommenden Jahre tiefer budgetiert. Etliche Aufwandpositionen wurden mit einem leichten Anstieg während der Prognoseperiode geplant. Grössere Anschaffungen an Mobilien werden für die kommenden Jahre 2027 und 2028 nicht in Betracht gezogen. Grössere Bauvorhaben können die Sanierung der Gebäudehülle im Pfarrhaus St. Marien und die Sanierung des Eigenheimes sein. Vorstudien wurden in Auftrag gegeben.
Die Selbstfinanzierung bleibt – ohne Einbezug der neuen Investitionen – während des gesamten Prognosezeitraums positiv.

4. Investitionen

Es werden mittelfristig keine grossen Investitionen (> CHF 5 Mio. für ein einzelnes Sachgeschäft) zu erwarten sein. (Eigenheim?)

Investitionen sind für das kommende Rechnungsjahr 2027 in der Höhe von CHF 420’000.00 geplant.

Für die Pfarrei *St. Marien* sind folgende Projekte vorgesehen:

- Sanierung Aussenhülle Pfarrhaus
- Neue Küche Pfarrwohnung
- Pfarrsaal innen, Front sanieren

Für die Pfarrei *St. Martin* sind folgende Projekte vorgesehen:

- Glasschiebefront alter Pfarrsaal
- Sanierung Fensterfront Untizimmer
- Elektrohauptverteilung ersetzen

	Invest. 2026	Invest. 2027	Invest. 2028	Invest. 2029	Invest. 2030	Invest. 2031	Invest. 2032	Invest. 2033
St. Martin Kleiner Pfarrsaal Fensterersatz	53'000.--							
St. Martin Neue Schliessanlage	150'000.--							
St. Marien Eigenheim, Pfarrhaus, Turmzimmer Planungshonorare	40'000.--							
St. Marien Zugang Foyer Ersatz Fensterfront (Oblichter u. Schiebetüre)	25'000.--							
St. Martin Untizimmer Altbau Fensterersatz Catumbela, Malongo, Kola		45'000.--						
St. Martin kl. Pfarrsaal, Glasschiebefront Bühne		35'000.--						
St. Martin: Elektrohauptverteilung erneuern		50'000.--						
St. Marien: Saal Eingangsfront		40'000.--						
St. Marien: Pfarrhaus Aussenhülle, Dach und Ablaufrinnen		200'000.--						
St. Marien Pfarrhaus Ersatz Küche Wohnung Hausdienst		50'000.--						
St. Marien Putzsanierung Glockenturm			150'000.--					
St. Marien Kirche Innen Neuanstrich eventuell gestalterische Anpassungen			100'000.--					
St. Marien Pfarrhaus Umbau und Umnutzung neue Wohnung				350'000.--				
St. Marien Verdunkelungsrollos				25'000.--				
St. Martin Neue Elektro-Hauptverteilung inkl. Drahtersatz				100'000.--				
St. Martin Kirchenraum Sanierung der Wärmeverteilung					200'000.--			
St. Marien Plattenersatz Foyer					100'000.--			
St. Martin Zugang / Parkplätze bei Platanen Sanierung und Neugestaltung						100'000.--		
St. Marien Sanierung WC-Anlagen						100'000.--		
St. Marien Ersatz Bodenbelag Kirche							80'000.--	
St. Marien Kirche Sanierung der Wärmeerzeugung und Wärmeverteilung							200'000.--	
St. Martin Kirche Innen Neuanstrich eventuell gestalterische Anpassungen							100'000.--	
	268'000.--	**420'000.--**	**250'000.--**	**475'000.--**	**300'000.--**	**200'000.--**	**380'000.--**	**0.--**

5. Anlagen des Finanzvermögens

Die Röm.-kath. Kirchgemeinde Thun hat zurzeit eine Anlage des Finanzvermögens in der Höhe von CHF 3.4 Mio bei der BEKB.

6. Ergebnisse der Finanzplanung

Handlungsspielraum der Laufenden Rechnung und Investitionsfolgekosten

Die Folgekosten der Investitionstätigkeit (Abschreibungen, Zinsaufwand, Betriebsfolgekosten) werden den Finanzhaushalt unserer Kirchgemeinde mässig belasten. Sie betragen für den Prognosezeitraum rund CHF 85'000.00 pro Jahr (zusätzliche Abschreibungen vorbehalten).

7. Finanzkennzahlen

Gemäss Artikel 24 Buchstabe d Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden müssen für Kirchgemeinden keine Finanzkennzahlen berechnet werden (nur für Einwohner- und Gemischte-Gemeinden). Die Kirchgemeinde berechnet die Kennzahlen trotzdem und wertet diese intern aus. Die Kennzahlen können auf der Verwaltung eingesehen werden.

8. Schlussfolgerungen

Die Folgekosten der Investitionstätigkeit (insbesondere Zinsen und Abschreibungen) belasten den Finanzhaushalt unserer Kirchgemeinde in tiefem Masse. Trotzdem ist es notwendig, die finanzielle Entwicklung weiterhin genau zu verfolgen und bei Bedarf die notwendigen Massnahmen zu ergreifen. Der Kirchgemeinderat verfolgt die Entwicklung im Umfeld der Röm.-kath. Kirche sehr genau und versucht vorausschauend zu planen. Unsere Kirchgemeinde (sowie alle übrigen Kirchgemeinden der Landeskirchen im Kanton Bern) stehen mittel-langfristig vor herausfordernden Aufgaben. Die Entwicklung der Finanzen (Erträge wie Aufwände), auf Grund der Entwicklung der sich abzeichnenden rückläufigen Mitgliederzahlen und der wegbrechenden Einnahmen (Steuern, kantonale Beiträge), werden unweigerlich einen Kurswechsel in den Kirchen bewirken.

Über die Ergebnisse dieses Finanzplanes werden anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2026 die Mitglieder orientiert.

24.11.2026

Der Finanzverwalter:

Renato Kocher

Der Kirchgemeinderat:

Christian Eyer
Präsident

Alois Studerus
Ressort Finanzen

Ergebnisübersicht

Übersichts- und Ergebnistabelle aus Finanzplan 2027 – 2032

WICHTIGSTE ERGEBNISSE

Beträge in 1'000

	BUDGET	PROGNOSEJAHRE				
	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Prognose Erfolgsrechnung						
Total Ertrag	4'085.5	3'998.0	3'991.0	3'941.0	3'943.0	3'892.0
Total Aufwand	4'004.5	3'842.5	3'852.5	3'838.0	3'858.0	3'876.0
Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung	***81.0***	***155.5***	***138.5***	***103.0***	***85.0***	***16.0***
Nettoinvestitionen						
Nettoinvestitionen	***420.0***	***250.0***	***475.0***	***300.0***	***200.0***	***380.0***
Prognose der Belastung						
Investitionsfolgekosten (-) /-erträge (+)	-81.0	-91.0	-91.0	-96.0	-96.0	-96.0
Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung	81.0	155.5	138.5	103.0	85.0	16.0
Über-(+) / Unterdeckung (-)	***0.0***	***64.5***	***47.5***	***7.0***	***-11.0***	***-80.0***
Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag						
Entwicklung Bilanzüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	***6'188.4***	***6'253.0***	***6'300.5***	***6'307.5***	***6'296.6***	***6'216.6***